

Natur- und Landeskunde

Zeitschrift für Schleswig-Holstein
und Hamburg



1/2026

133. Jahrgang

AUS DEM INHALT

	1	An unsere Leserinnen und Leser
<i>Ute Neuhaus-Schröder</i>	2	Ein historischer Mühlenspaziergang durch Schleswig
<i>Werner Hamann</i>	16	„Drooken opfier´n“ – zur Entstehungsgeschichte eines Tafelbildes des Hamburger Zeichners und Malers Christian Wilhelm Allers
<i>Jürgen Eigner</i> Dr. rer. nat.	21	Die Winter-Linde (<i>Tilia cordata</i> MILL.) – Bäume der Heimat VI
<i>Hergen Thomsen</i> Dr. phil.	32	Immer noch ein unerledigter Fall – Altes und Neues zu Gustav Frenssen
<i>Wolfgang Pittkowski</i>	47	Rektor, Arzt, Generalsuperintendent – Schleswiger Reformbeamte um 1800 und ihr Erbe
	51	Mitteilungen – Berichte – Notizen
	59	Buchbesprechungen

Titelbild: Die Neue Stadtmühle 1853, Aquarell von Hans Nissen (Ausschnitt)

ISSN 1611-3829

Herausgeber: Natur- und Landeskunde für Schleswig-Holstein und Hamburg e. V.

Natur- und Landeskunde ist unter **www.naturundlandeskunde.de** im Internet vertreten.

Vorsitzender: Dr. Eckhard Cordsen, Norderdomstraße 10, 24837 Schleswig

Schriftleitung (kommissarisch): Dr. Ulrich Mierwald, Rendsburger Landstraße 355, 24111 Kiel

Layout: Sonia Cortés Sack, *Druck:* Breklumer Print-Service GmbH & Co.KG

Alle Manuskripte und Buchbesprechungen bitten wir an die Schriftleitung zu senden: **schriftleitung@naturundlandeskunde.de**. Nachdruck aus dem Inhalt ist nur mit Genehmigung der Schriftleitung gestattet. Der Inhalt von veröffentlichten Texten und Textpassagen muss sich nicht in allen Fällen mit der Auffassung des Herausgebers decken. Ein Kontakt mit den Autorinnen und Autoren ist über die Schriftleitung möglich.

Alle Beitrittserklärungen, Änderungen von Anschrift oder E-Mail-Adresse sowie Kündigungen richten Sie bitte an die Kassenführung: **kasse@naturundlandeskunde.de** oder schriftlich an Regine Jäckel, Natur- und Landeskunde für Schleswig-Holstein und Hamburg e. V., Emil-Nolde-Straße 8, 24768 Rendsburg. Wir verwalten Ihre Daten gemäß DSGVO (siehe Datenschutzerklärung auf unserer Internetseite). Für Vereinsmitglieder beträgt der Jahresbeitrag mindestens 60,- Euro, Personen in Ausbildung zahlen die Hälfte wie auch Partnerinnen und Partner oder Familienmitglieder bei gleichlautender Anschrift, diese erhalten dann insgesamt 1 Exemplar der Zeitschrift.

Natur- und Landeskunde erscheint in der Regel mit vier Ausgaben im Jahr. Der Bezugspreis ist im Jahresbeitrag des Vereines enthalten.





An unsere Leserinnen und Leser!

Sechs Wassermühlen auf einer Bach-Strecke von etwa 1.300 m in der Stadt Schleswig, dazu drei weitere Mühlen um den Stadtkern herum, sind rekordverdächtig für das mittelalterliche Schleswig-Holstein. Natürlich hat sich bis heute eine Menge geändert, aber entlang der Molenbeke, dem heutigen Mühlenbach finden sich bei genauer Betrachtung mehr Relikte als zu vermuten. Denen folgt Ute Neuhaus-Schröder auf ihrem historischen Mühlenspaziergang. Und wer sich selbst ein Bild machen möchte, ist am Pfingstmontag, dem traditionellen Deutschen Mühlentag, herzlich zu ebendiesem Spaziergang eingeladen.

Um den Titel „Drooken opfier’n“ richtig zu verstehen, benötigt es solide Kenntnisse des Niederdeutschen. Hier wird nicht „trocken angefeuert“, sondern es werden bunte Drachen „aufgefiert“, also steigen gelassen. Zur Entstehungsgeschichte des gleichnamigen Tafelbildes des Hamburger Malers Christian Wilhelm Allers hat Werner Hamann einen Beitrag verfasst.

Eine Linde ist eine Linde ist eine Linde, schreibt Jürgen Eigner einleitend in seinem Beitrag zu der Deutschen liebstem Baum, der Winter-Linde. Und natürlich kommen in „Bäume der Heimat VI“ auch die vielen anderen Linden nicht zu kurz. Neben „Biologischem“ erfahren wir wieder vieles aus Sagen und Legenden und zum Nutzen in der Werkstatt und in der Hausapotheke.

Lange geplant und jetzt fertiggestellt hat Hargen Thomsen *Altes und Neues zu Gustav Frentzen*. Der „immer noch unerledigte Fall“ macht ein eindeutiges Urteil über einen Schriftsteller mit unübersehbarer Wirkung

in der NS-Kulturpolitik schwierig. Es gibt eben auch die frühen, auflagenstarken Romane im Stile von Charles Dickens, die bis heute mitreißen können.

Zurück nach Schleswig. Wolfgang Pittkowski beschäftigt sich mit Reformbeamten um 1800 und ihrem Erbe. Die Rede ist von Generalsuperintendent Jakob Georg Christian Adler, dem Schleswiger Stadtphysikus Carl Ferdinand Suadican und dem Domschulrektor Georg Friedrich Schumacher, alle geprägt vom Gedankengut der Aufklärung. Auf Suadicani's Initiative wird der Umgang mit psychisch Kranken reformiert – es entsteht die bis heute existierende „Irrenanstalt“. Unter dem Titel „Krankenhaus und Klassizismus“ bietet der Autor am 11. April eine Exkursion zum Zeithintergrund im Dänischen Gesamtstaat, der Architektur des Hansen-Baus und dem damit verknüpften therapeutischen Konzept an.

Natur- und Landeskunde lesen – und erleben! In den vergangenen Jahren haben wir das Angebot an Exkursionen und Veranstaltungen von fünf im Jahr 2022 auf nunmehr 17 für das Jahr 2026 mehr als verdreifacht. Drei der Beiträge in diesem Heft laden zu Streifzügen durch Bau-, Sozial- und Literaturgeschichte unseres Landes ein. Allerdings müssen wir angesichts des Umfangs der Organisation gestehen, dass unsere Möglichkeiten damit ausgeschöpft sind. Die Vorarbeiten liegen bislang in den Händen (sehr) weniger aktiver Mitglieder. Also: Aktive Unterstützung dringend gesucht.

Es grüßt Sie die Redaktion